

## Pressemitteilung

---

### **Gruppe Vaudoise Versicherungen: solides Geschäftsjahr 2020 und Gewinnweitergabe von CHF 40 Mio. an die Versicherten**

- Konsolidierter Nettogewinn von CHF 122,8 Millionen
- Erhöhung des Umsatzes um 3,2 % auf CHF 1,2 Milliarden
- Erhöhung des Eigenkapitals um 5,3 % auf über CHF 2,1 Milliarden
- Ertrag aus Kapitalanlagen von 2,4 %
- Verbesserung der Combined Ratio Nichtleben um 0,5 Prozentpunkte auf 92,6 %
- Vaudoise Versicherungen Holding AG: Antrag zur Erhöhung der Dividende auf CHF 16.– je Namenaktie B
- Gewinnverteilung an die Nichtleben-Versicherten in der Höhe von CHF 40 Millionen. Das entspricht einer Prämienrückerstattung von 20 % für die Haftpflicht-/Sachversicherten für 2021/2022.

---

Lausanne, 31. März 2021 – **Trotz des Hintergrunds der aktuellen Gesundheitslage erzielte die Vaudoise-Gruppe 2020 einen konsolidierten Nettogewinn von CHF 122,8 Millionen (2019: CHF 134,0 Millionen). Die Eigenmittel steigen um 5,3 % und betragen über 2,1 Milliarden. Angesichts dieses soliden Ergebnisses wird der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG beantragen, die Dividende auf CHF 16.– pro Namenaktie B zu erhöhen. Die Vaudoise Allgemeine gibt 2021–2022 CHF 40 Millionen an ihre Versicherten weiter.**

Trotz der schwierigen Gesundheitssituation erzielt die Vaudoise-Gruppe ein sehr gutes Geschäftsjahr 2020, was vor allem auf das Wachstum in fast allen Versicherungsbranchen und auf eine kontrollierte Schadenbelastung zurückzuführen ist. Dieses Ergebnis ermöglicht es, die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 1.– zu erhöhen und eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise auszuzahlen. Trotz der enormen Volatilität der Finanzmärkte blieb das Portfolio der Vaudoise relativ stabil, wodurch bei den Kapitalanlagen ein Ertrag von 2,4 % erzielt und die Eigenmittel um 5,3 % erhöht werden konnten.

«2020 konnte die Vaudoise darauf aufbauen, was schon seit 125 Jahren ihren Erfolg ausmacht: eine strategische Langzeitvision, geleitet durch ihre genossenschaftliche Identität, eine ihrer Positionierung entsprechende operative Leitung und eine finanzielle Stabilität, die mit ihrer Strategie übereinstimmt. Unser Unternehmen wurde zum zweiten Mal vom Magazin Bilan zum besten Arbeitgeber gewählt. Unser gutes Ergebnis verdanken wir nicht zuletzt dem Engagement unserer 1'600 Mitarbeitenden, die trotz erschwertem Kundenkontakt und Homeoffice unsere Kunden ins Zentrum ihrer Arbeit stellten», analysiert Jean-Daniel Laffely, CEO.

### **Wachstum in den Nichtleben-Branchen**

2020 erzielt die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis, zurückzuführen insbesondere auf das Wachstum in allen Versicherungsbranchen und eine gut kontrollierte Schadenbelastung. Die gebuchten Prämien im direkten Nichtleben-Geschäft steigen um 1,8 % und belaufen sich auf CHF 945,2 Millionen. Dabei tragen alle Versicherungsbranchen zum Wachstum bei. Das Vermögensgeschäft verzeichnet mit 1,6 % ein Wachstum über dem Markt. Auch die Motorfahrzeugversicherungen – die volumenstärkste Branche der Vaudoise – verzeichnet mit 0,5 % einen über dem Schweizer Markt liegenden Anstieg. Die Sachversicherungen verzeichnen ein Wachstum von 4,0 %, die Haftpflichtbranche einen Anstieg von 2,1 %. Die Personenversicherungen Nichtleben wachsen mit 1,9 % weniger als in den Vorjahren, was der Strategie der Gruppe entspricht. Die allgemeine Schadenbelastung liegt unter derjenigen der vergangenen Jahre, die Kostenquote ist im Vergleich zu 2019 leicht angestiegen. Unsere Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) hat sich um 0,5 Prozentpunkte verbessert und liegt folglich bei 92,6 %, dies insbesondere dank der Ergebnisse der Vorjahre, mit denen wir die Leistungen, die wir unseren Kundinnen und Kunden im Rahmen der Pandemie ausgezahlt haben, mehr als kompensieren konnten.

### **Starker Anstieg beim Inkasso der Lebensversicherungsprämien**

Bei den Lebensversicherungen stieg das Inkasso der Bruttoprämien um 10,8 % auf CHF 208,6 Millionen, während die erbrachten Leistungen um 14,0 % auf CHF 268,1 Millionen sanken. Dieses hervorragende Ergebnis ist in erster Linie auf den Erfolg der neuen Produkte für Todesfall- und Invaliditätsrisiken sowie den Vertrieb der neuen Versionen von Produkten mit Einmalprämien zurückzuführen. In der zweiten Jahreshälfte konnten wir dank günstigen Bedingungen auf den Finanzmärkten eine TrendValor-Tranche vermarkten, ein fondsgebundenes Anlageprodukt.

### **Günstige Anlagestrategie**

Die Gruppe führte ihre primär auf Anlagekategorien mit regelmässigen, langfristigen und stark diversifizierten Erträgen ausgerichtete Anlagestrategie weiter fort. Im Jahr 2020 konnten wir dank unseres widerstandsfähigen Aktienportfolios zusammen mit den guten Ergebnissen der festverzinslichen Wertpapiere und Immobilien ein gutes Finanzergebnis erzielen.

Das Jahr 2020 war von einem volatilen Aktienmarkt geprägt. Dem Markteinbruch im ersten Halbjahr folgte ein grosser Anstieg in der zweiten Jahreshälfte. Dank unserer Absicherungen hat die Stärkung des Schweizer Franken unsere Erträge nur wenig beeinflusst. Nichtsdestotrotz sinkt der Nettoertrag aus Kapitalanlagen leicht auf 2,4 % (2,5 % im Vorjahr). Die Netto-Performance zum Marktwert betrug 2020 3,3 % gegenüber 6,7 % im letzten Jahr. Das Anlagevolumen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 um CHF 152,8 Millionen auf CHF 7,6 Milliarden.

Ende 2020 belief sich der Gesamtwert des Immobilienparks der Vaudoise wie 2019 auf CHF 1,6 Milliarden. Der Anteil an Immobilienanlagen bleibt somit stabil bei 21,2 %. Neben der aktiven Verwaltung ihrer eigenen Anlagen verwaltet die Vaudoise-Gruppe über ihre Tochterfirmen Berninvest AG und Vaudoise Investment Solutions AG auch Immobilienanlagen für Dritte im Wert von CHF 2,4 Milliarden, was einem Anstieg von CHF 137,4 Millionen im Vergleich zu 2019 entspricht.

### **Stärkung der Eigenmittel um 5,3 %**

Die Eigenmittel der Gruppe vor Gewinnverteilung betragen über CHF 2,1 Milliarden und sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 % gestiegen. Dieser Anstieg kann grösstenteils mit dem Kapitalgewinn auf Wertschriften mit variablem Ertrag und Immobilien erklärt werden, die direkt dem Eigenkapital zugewiesen werden (Neubewertungsreserven). Die Gruppe Vaudoise Versicherungen konnte ihre Finanzbasis so stärken mit dem Ziel, eine kontinuierliche Dividendenausschüttung sicherzustellen, mögliche zeitlich verzögerte Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie zu kompensieren und für die

Programme der Digitalen Transformation wichtige Investitionen zu finanzieren. Die Gruppe weist gemäss Schweizer Solvenztest (SST) eine Risikofähigkeit auf, die weit über den aufsichtsrechtlichen Erfordernissen liegt.

#### **Gewinnbeteiligung: Rückerstattung von 20 % auf Haftpflicht- und Sachversicherungsprämien**

Im Einklang mit der genossenschaftlichen Strategie der Gruppe beteiligt die Vaudoise Allgemeine ihre Kunden seit 2011 in Form von Prämienrückerstattungen am Nichtleben-Gewinn. Dabei erhalten Kunden mit einer Autoversicherung und Kunden mit einer Haftpflicht-/Sachversicherung abwechselnd einen Teil ihrer Prämien zurück. Aufgrund der positiven Ergebnisse im Geschäftsjahr 2020 verteilt die Vaudoise Allgemeine CHF 40 Millionen an ihre Haftpflicht-/Sachversicherten 2021-2022, was einem Rabatt von 20 % auf ihre Jahresprämie entspricht. Bis am 30. Juni 2022 werden so seit 2011 insgesamt über CHF 300 Millionen an die Kunden weitergegeben.

#### **Vaudoise Versicherungen Holding AG: Ausschüttung einer höheren Dividende**

An der Generalversammlung wird der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer um 1 Franken höheren Dividende von CHF 16.– je Namenaktie B und die Beibehaltung der Dividende von CHF 0.30 je Namenaktie A beantragen. Die Generalversammlung wird auch über die Verstärkung des Eigenkapitals der Vaudoise Versicherungen Holding AG durch die Zuweisung von CHF 37 Millionen an die Spezialreserve entscheiden.

In Anwendung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) werden der Präsident des Verwaltungsrats, alle Verwaltungsräte und die Mitglieder des Vergütungsausschusses jedes Jahr einzeln von der Generalversammlung wiedergewählt. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2021 der Vaudoise Versicherungen Holding AG Philippe Hebeisen als Verwaltungsratspräsident in der Nachfolge von Paul-André Sanglard vor. In Anwendung der reglementarischen Bestimmungen gibt Herr Sanglard sein Amt als Präsident der Gruppe ab, das er seit 2009 innehatte. Die sieben restlichen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl in ihrer heutigen Funktion zur Verfügung. Es sind dies Chantal Balet Emery (Vizepräsidentin und Verwaltungsrätin), Martin Albers (Verwaltungsrat), Javier Fernandez-Cid (Verwaltungsrat), Eftychia Fischer (Verwaltungsrätin), Peter Kofmel (Verwaltungsrat), Cédric Moret (Verwaltungsrat) und Jean-Philippe Rochat (Verwaltungsrat).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung ausserdem vorschlagen, den Revisor Ernst & Young AG in Lausanne für ein weiteres Jahr zu verpflichten.

#### **Die Vaudoise entwickelt ihre Nachhaltigkeitsstrategie**

Eine grosse Etappe, die wir 2020 abschliessen konnten, war das Ausarbeiten der Nachhaltigkeitsstrategie der Vaudoise. Die Strategie, in deren Zentrum der Genossenschaftsgedanke steht, gliedert sich in vier Hauptachsen, die unsere Mission als Versicherer und unsere Interaktionen mit unserer Umgebung zusammenfassen: engagierter Versicherer, motivierender Arbeitgeber, Corporate Citizen (Unternehmensbürger) und verantwortungsvoller Investor. Diese Hauptachsen und die Ambitionen dieser Strategie sowie die bereits umgesetzten nachhaltigen Initiativen der Vaudoise werden auf den Seiten 26 bis 40 des Jahresberichts vorgestellt. Ein erstes Reporting zur nachhaltigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 wird im Jahr 2022 in den ersten Nachhaltigkeitsbericht münden.

2019 hat die Vaudoise die Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI) unterzeichnet, im Jahr 2020 hatte sie bereits 80 % ihrer Anlagen auf diese Prinzipien ausgerichtet.

### **Aussichten 2021**

Die seit letztem Jahr grassierende Corona-Pandemie wird das wirtschaftliche Wachstum mittelfristig ebenso beeinflussen wie die Finanzmärkte. Dank der Fortschritte bei der Impfkampagne und dank der Finanzhilfen dürften die Auswirkungen auf das Versicherungsgeschäft der Vaudoise künftig nicht grösser sein als 2020. Zum jetzigen Zeitpunkt schätzen wir, dass unser Wachstum im Bereich Nichtleben im kommenden Jahr positiv ausfallen dürfte, unter Vorbehalt weiterer Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie, die wir heute noch nicht kennen. Dabei achten wir weiterhin nachdrücklich auf die Qualität der Abschlüsse und auf die Schadenentwicklung.

Bei den Lebensversicherungen rechnen wir damit, dass unsere neue RythmoInvest-Palette und unsere neuen Lösungen mit Einmalprämien weiterhin erfolgreich bleiben.

Ausserdem werden wir, im Einklang mit unserer Omnikanal-Vertriebsstrategie, das digitale Kundenerlebnis weiter verbessern und die vielversprechende Entwicklung unserer neuen Partnerschaften in den Bereichen des Nichtlebensgeschäfts, der Vorsorge und der Hypothekendarlehen weiter beobachten.

Wir werden unsere Anlagestrategie zudem weiterführen und einen noch grösseren Schwerpunkt auf nachhaltige Investitionen setzen, die heute bereits 80 % unserer Anlagen ausmachen. Die Volatilität der Finanzmärkte hat uns dazu bewogen, die weitestgehend diversifizierten Investitionen weiterzuführen und bei unseren Obligationenanlagen sowie bei den Absicherungen von Aktien und Devisen eine hohe Qualität beizubehalten. Trotz der guten Anlageergebnisse dürfen wir nicht über die Kapitalgewinne und -verluste in unseren Finanzrechnungen und im Eigenkapital hinwegsehen.

Dank des soliden Eigenkapitals kann sich die Gruppe für Anlagemöglichkeiten in innovative Geschäftsmodelle interessieren.

### **Weitere Informationen**

Die vorliegende Pressemitteilung und der Jahresbericht 2020 sind auf der Website der Vaudoise Versicherungen einsehbar:

[Pressemitteilung zum Jahresergebnis](#)

[Jahresbericht 2020 \(PDF\)](#)

[Jahresbericht 2020 online](#)

### **Auskünfte ab 13:30**

**Christoph Borgmann**, CFO (Tel. 021 618 86 88), steht Ihnen nach den Pressekonferenzen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Diese finden heute per Telefon statt, um 9 Uhr auf Deutsch und um 11 Uhr auf Französisch.

## Kennzahlen 2020 der Gruppe Vaudoise Versicherungen

(Mio. CHF)

	2020	2019
<b>Umsatz</b>	<b>1'180,8</b>	<b>1'144,7</b>
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>		
- Nichtlebensgeschäft	945,2	935,9
- Lebensgeschäft	208,6	189,6
Allgemeine Kosten	281,3	260,2
Jahresgewinn	122,8	134,0
Technische Rückstellungen	5'465,7	5'481,6
Kapitalanlagen	7'865,3	7'689,4
Eigenkapital (vor Gewinnverteilung)	2'118,1	2'011,0
Jahresgewinn pro Namenaktie B	CHF 42,00	CHF 45,50
Combined Ratio Nichtleben	92,6 %	93,1 %
Nettorendite gemäss Erfolgsrechnung	2,4 %	2,5 %
Eigenkapital pro Namenaktie B	CHF 706,05	CHF 670,30
Eigenkapitalrendite	5,3 %	7,1 %
Zuweisung an den Fonds für die nicht vertragliche Gewinnverteilung an die Versicherungsnehmer	37,0	32,0
Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1'621	1'550
<hr/>		
<b>Vaudoise Versicherungen Holding AG</b>		
- Dividende pro Namenaktie A <sup>1)</sup>	CHF 0,30	CHF 0,30
- Dividende pro Namenaktie B <sup>1)</sup>	CHF 16,00	CHF 15,00

<sup>1)</sup> Antrag des Verwaltungsrats

### Die Gruppe Vaudoise Versicherungen

Die 1895 gegründete Gruppe Vaudoise Versicherungen ist in der ganzen Schweiz tätig. Die Vaudoise ist eine Allbranchen-Versicherungsgesellschaft und gehört zu den 10 grössten Schweizer Versicherern. Sie beschäftigt rund 1'600 Mitarbeitende und rund 100 Lernende. Die Aktien der Vaudoise Versicherungen Holding AG sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (VAHN).